

Beschreibung der Veranstaltung

Das Augustinerbachfest ist ein Straßenfest im Innenstadtbereich. Ziel der Veranstaltung ist es, den kulturellen und persönlichen Austausch zu fördern. Es soll ein Begegnungspunkt für Mitglieder der Hochschule, der Schulen und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Aachen geschaffen werden.

Das Fest wird von den Fachschaften Maschinenbau, Elektrotechnik, Lehramt, Philosophie und Kommunikationswissenschaften ausgerichtet.

Durch die Corona-Pandemie sind für viele Studierende Kontakte weggebrochen. Mit dem Fest wollen wir die Vernetzung verschiedener Studienrichtungen stärken, und auch für Studierende, die bisher nur an Online-Lehre teilgenommen haben, die Möglichkeit bieten, studentisches Leben kennen zu lernen. Dadurch wollen wir auch die Verbundenheit von oft zugezogenen Studierenden zu Aachen stärken.

Wir möchten im besonderen Maße die Spezifika des Ortes herausstellen und ein Bewusstsein dafür schaffen. Dazu bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, Projekte und Kunst auszustellen und darzubieten. Geplant ist ein Musikprogramm mit Bands aus der Region, einem lokalen Singer-Songwriter und Aachener Poetry-Slammer*innen. Ein thematischer Schwerpunkt wird dieses Jahr bei der Streetart-Kunst liegen. Dazu bietet der Veranstaltungsort, der Augustinerbach, einige Anknüpfungspunkte, unter anderem haben wir den nahegelegenen Jugendtreff Kingz Corner für einen Graffiti-Workshop angefragt.

Des Weiteren wird einigen studentische Eigeninitiativen die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeit an einem Stand zu präsentieren.

Notwendigkeit der Maßnahme

Zahlreiche Veranstaltungen aus dem studentischen Umfeld der RWTH Aachen wenden sich primär an kleinere Gruppen oder Studierende einzelner Fachbereiche. In den letzten Jahren konnten fast keine kulturellen Veranstaltungen stattfinden und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, eine davon nachzuholen. Da das kulturelle Leben in den letzten zwei Jahren stark eingeschränkt war, gibt es einen großen Bedarf an Kultur- und Musikveranstaltungen. Das Augustinerbachfest schafft bewusst den Austausch zwischen verschiedenen studentischen und nicht-studentischen Gruppen. Die zentrale Lage direkt am Markt ermöglicht den Kontakt zu sommerlicher Laufkundschaft. Die Werbung für das Fest soll schwerpunktmäßig im Innenstadtbereich stattfinden. Die Kunstschaaffenden wurden bewusst aus einem lokalen Umfeld gewählt.

Die Organisation wird von den Fachschaften der RWTH Aachen im Augustinerbach gemeinschaftlich betrieben. Diese haben 2017 und 2018 bereits das Augustinerbachfest erfolgreich durchgeführt, in den vergangenen zwei Jahren musste die Planung auf Grund der Pandemie abgebrochen werden. Die Abrechnung und den rechtlichen Rahmen der Veranstaltung wird die Fachschaft Maschinenbau der RWTH bereitstellen.

Es ist geplant, Kinderbetreuung anzubieten. Das gesamte Fest wird barrierearm zugänglich sein.

Notwendigkeit der Förderung

Grundsätzlich sind im Rahmen des Augustinerbachfests Einnahmen durch Verkauf von Essen und Getränken geplant. Bei gutem Wetter sollten diese einen Großteil der Kosten decken. Beim Sponsoring möchten wir uns weitestgehend, im Rahmen unseres Mandates als Studierendenvertretung, auf öffentliche und institutionelle Unterstützerinnen und Unterstützer beschränken. Die beteiligten Fachschaften leisten dabei eine Ausfallbürgschaft in Höhe von zusammen 2700€, eine weitere Ausfallbürgschaft in Höhe von 2000€ wurde beim

Studierendenparlament der RWTH Aachen beantragt und wird voraussichtlich im April genehmigt. Studentische Initiativen (wie die Fachschaften) haben dort die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für Veranstaltungen zu erhalten. Weiterhin stellen die Fachschaften die Helferinnen und Helfer sowie das Organisationsteam. Beide arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Zuletzt stellen die Fachschaften Materialien und Infrastruktur für die Veranstaltung. Zuletzt wird auch beim Rektorat der RWTH Aachen ein Zuschuss angefragt. Dieses hat bereits zu erkennen gegeben, dass es die Veranstaltung im Rahmen des Austausches zwischen Stadt und Universität sehr begrüßt. Von Seiten der Hochschule werden weiterhin voraussichtlich Parkplatzflächen und technische Infrastruktur (Strom, Wasser, etc.) zur Verfügung gestellt. Prinzipiell gibt es Einsparmöglichkeiten bei der Entlohnung der Kulturschaffenden, jedoch wollen wir Kulturschaffende, die in den letzten Jahren von der Corona-Pandemie besonders schwer betroffen waren fördern.

Angestrebten Auslastung, Kostendeckungsgrad, Tragbarkeit der Folgekosten, Finanzlage

Die Fachschaften haben langjährige Erfahrung in der Organisation von Großveranstaltungen, beispielsweise werden jährlich Hörsaalpartys sowie die Ersti-Woche organisiert.

Kurzfristig kann der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) auch über zinslose Kredite Liquidität bereitstellen. Die Studierendenschaft ist Körperschaft des öffentlichen Rechts. Im Haushalt des Studierendenparlaments sind Beträge für die Förderung studentischer Initiativen vorgesehen, auch die Fachschaften haben potentielle Ausgaben für das Augustinerbachfest bereits in ihrer Kalkulation für das laufende Semester/Jahr vorgesehen. Es ist eine Kostendeckung in Höhe von 100% geplant. Erfahrungswerte aus den letzten Durchführungen des Augustinerbachfestes wurden als Grundlage für die Kalkulation verwendet. Zur Abdeckung des wetterbedingten Restrisikos werden Ausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 4.700 Euro eingeplant. Folgekosten sind nicht zu erwarten. Beim zu erwartenden zu erhofften Erfolg der Veranstaltung ist geplant, ein ähnliches Format auch in den kommenden Jahren durchzuführen. Von Seiten der Kooperationspartnerinnen und -partner gibt es dazu grundsätzliche Bereitschaft.